

Kasseler und Rotenburger Fürstin aus dem Hause Nassau-Dillenburg in ihrer Zeit. Darmstadt u. Marburg 1994.

S. 116. (*Landgraf Hermann IV. von Hessen-Rotenburg*): *Teutsche ASTROLOGIA* (1637), Kupfertitel. Zu 370421 I.

Kupfertitel zu Landgraf Hermanns IV. (FG 374. 1642) Buch *Teutsche ASTROLOGIA, Oder Teutscher Discursß/ Von allerhand Astrologischen Speculationen* (Grebenstein 1637: Salomon Schadewitz). HAB: 65. 2 Astronomica. S. 370421 I. – Die obere Reihe des Kupferstichs zeigt sieben Planetengottheiten, die unmittelbare Umrahmung der Titeleinfassung die zwölf Tierkreiszeichen und die untere Reihe Personifikationen der vier Jahreszeiten.

S. 136. *Landgraf Wilhelm V. von Hessen-Kassel* (1602–1637. FG 65. 1623). Zu 370422.

Maler: Johann Christoph Jobst (1599–1657).

Ölgemälde auf Leinwand, 113,4 × 92,8 cm. Postum 1639.

Staatliche Museen Kassel: Inv.-Nr. Gk 184a. Als Leihgabe in: Hessische Hausstiftung, Museum Schloß Fasanerie, Eichenzell bei Fulda.

Vor gerafftem roten Vorhang Kniestück nach halbrechts. Lgf. Wilhelm V. (FG 65. Der Kitzliche. 1623) mit nackenlangem Haar und Schnurr- und Knebelbart in schwarzer Rüstung (über einem goldenen Hofkleid und roten Hosen) mit Degen und Schärpe, Spitzenkragen und Spitzenmanschetten. Die Rechte umfaßt einen Feldherrenstab, die Linke, die ein gepanzerter Handschuh bekleidet, ist in die Hüfte gestützt. Rechts neben Wilhelm ruhen auf einem mit rotem Tuch verhängten Tisch ein Helm mit großem Federbusch und der Rüstungshandschuh der rechten Hand.

Aufschrift in einer im Hintergrund des Bildes sichtbaren Kartusche:

HASSIACI FACIES EST HÆC AUGUSTA LEONIS.

WILHELMUM QUINTUM PARIÀ TERRA VOCAT:

CONTRA PONTIFICES, RELIQUIS TREPIDANTIBUS, UNUS

QUI MANSIT CONSTANS IN STATIONE PIA.

Darunter Monogramm: CH [Chiffre] IOBST, P. | 1639.

Dieses bisher nahezu verschollene Porträt hing mit seinem Gegenstück, dem um 1648 von Jobst gemalten Bildnis der Lgfn. Amalia Elisabeth (1602–1651), einst im 1837 abgerissenen Altstädter Rathaus zu Kassel und gelangte danach ins Neue Rathaus. Von dort gingen die beiden Bilder als Leihgaben an das hessische Landesmuseum in Kassel, wie der „Erwerbungsbericht aus dem Hessischen Landesmuseum zu Kassel. 1913–1926“ festhielt: „Ölbilder des Landgrafen Wilhelm V. in Rüstung, von dem Hofmaler Jobst 1639 gemalt, und seiner